

MÜHLVIERTLER KÜNSTLERGILDE IM ÖÖ. VOLKSBILDUNGSWERK

Mühlviertler Heimatblätter



1962 - Jgg. II

3/4

INHALT

	Seite
Cäsar Flaischlen: Nun ist er doch da!	3
Josef Puchner: Das Hochland im Norden.	4
Dr. Hertha Schober-Awecker: Der Dornachhof in Siegeldorf.	6
Steff Steiner: A Mühlviertla Hoamatl.	9
Franz Kinzl: Blasmusik einst und jetzt.	12
Carl Hans Watzinger: Der Stahlschnittmeister Hans Gerstmayr.	15
Fritz Kolbe: Die Teufelsbrücke.	17
Rudolf Pfann: An die Fortgeschrittenen.	19
Prof. h. c. Hans Pollack: Das Porträt.	20
Otto Jungmair: Modern.	22
Theodor Brieger: Ein Streifzug durch die Bucklige Welt.	23
Hermann Matthie: Dokumente auf dem Dachboden.	26
Eugen Roth: Aus dem „Sammelsurium“.	26
Max Hilpert: Der „Ziegerlkäs“.	27
Erich Kästner: Glockenverse.	28
Prof. Karl Wilhelm: Die Judassilberlinge.	29
Karl Radler: Eine lustige Diebsgeschichte. Eine Rätselgeschichte	30
Dr. Hertha Schober-Awecker: Sagen aus dem Mühlviertel.	30
Jolanthe Haßlwander: Das Bergkreuz.	32
Hugo M. Pachleitner: Dorfchronik.	34
Sepp Wallner: Ein vergessener Mühlviertler Ski-Pionier.	34
Friedrich Schober: Eine bürgerliche „Orangerie“ in Linz im 18. Jahrhundert.	35
Wissenswertes aus der Heimat.	38

QUELLEN

Die Beiträge von Theodor Brieger und Prof. Karl Wilhelm entnahmen wir dem Heft „Oberösterreich“, 6. Jgg. (1956), Heft 1/2, bzw. der Fachzeitschrift „Unsere Kinder“, Heft 2 (1960).

Klischees: Ruine Dornach (Foto Dr. Hertha Awecker), Gemeindeamt Lasberg (Heimatbuch des Marktes Lasberg von Dr. H. Awecker); Schloß Weinberg, Gemeindeamt Lasberg (Heimatbuch des Marktes Lasberg); Porträt Gerstmayr: Archiv des Oö. Landesverlages; Weitersfelden, Marktgemeinde Weitersfelden (Heimatbuch des Marktes Weitersfelden von Friedrich Schober); Freistadt: Druckerei Plöchl, Freistadt (Freistädter Führer); Glocken: Archiv des Oö. Landesverlages; Judassilberlinge („Mondviole“): Unsere Kinder, Heft 2 (1960); Das Bergkreuz: Archiv des Oö. Landesverlages.

MÜHLVIERTLER HEIMATBLÄTTER

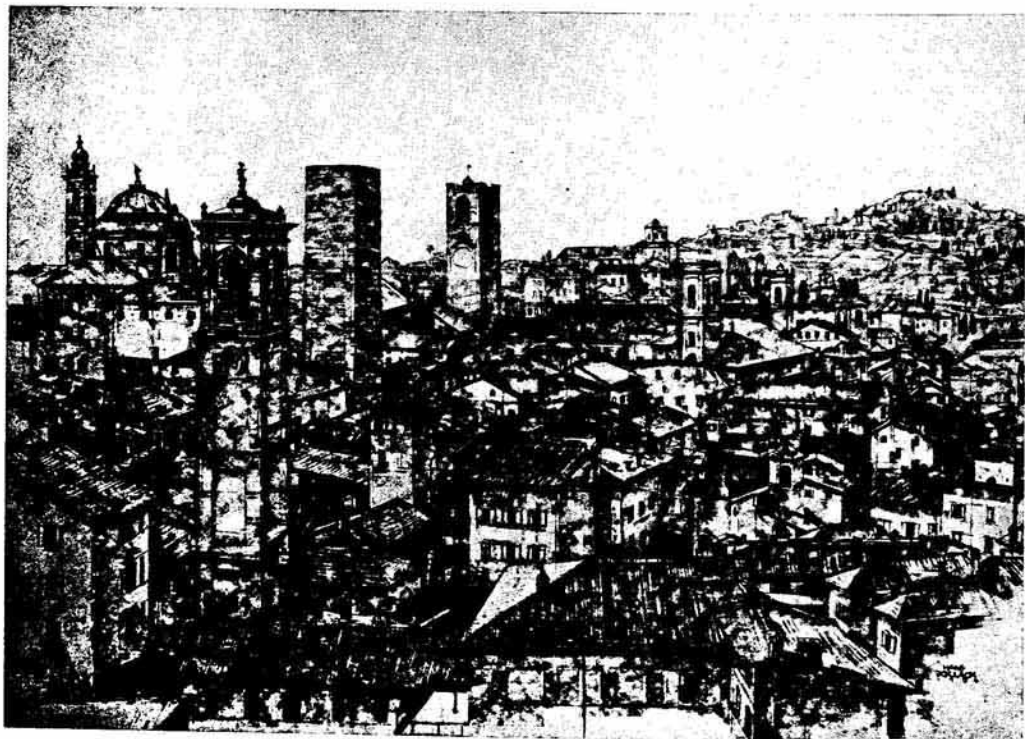
Zeitschrift für Kunst, Kultur, Wirtschaft und Heimatpflege.

Jahresbezug: S 62.—

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Mühlviertler Künstlergilde im Oö. Volkswerk, Linz-Urfahr, Wischerstraße 14, Tel. 31 93 62. Schriftleiter und für den Inhalt verantwortlich: Rudolf Pfann, Linz-Urfahr, Resselstraße 9, Tel. 31 89 62. Konto 11.352 Allgemeine Sparkasse Linz. Druck: Amon & Co., Linz, Beethovenstraße 27.

sene als veraltet abtun wollen, die krampfhaft darauf dringen, daß in der Bildenden Kunst sowohl die Form als auch der Inhalt zerschlagen wird und nur mehr ein unkontrollierbares „abstraktes“ Etwas übrig bleibe, das dann zur alleinseligmachenden Kunst erklärt werden soll. Eine nachgerade langweilig werdende Variante zu „Des Kaisers neue Kleider“! Wenn diese Bestrebungen auf die Dauer Erfolg hätten, dann würde der Strom der freien Kunst in ein immer enger werdendes Rinnsal gezwängt werden, bis er dann in der Ode versandet und im Nihilismus endet. Wenn man heute die Ausstellungen in den Kunstzentren durchwandert, dann sieht man schauernd, wie die zersetzenden Einflüsse in manchen Gehirnen das Krankhaft-Perverse und das Inhaltlos-Infantile schon sehr in den Vordergrund gerückt und damit ein Zerrbild der Kunst erzeugt haben.

Ich stelle diesen Experimenten die feste Überzeugung entgegen, daß ein Kunstwerk nur dann die Zeiten und alle modischen Strömungen überdauern wird, wenn hinter dem Werk nicht ein der hektischen Zeit Verfallener steht, sondern der klare Wille einer aufrechten Künstler-Persönlichkeit, die unbeirrbar ihren Weg geht und nur der inneren Stimme gehorcht.



Prof. h. c. Hans Pollack: „Bergamo“ (Kreide)

Modern

Die neueste Kunst ließ' gern, was früher war,
Auch auf des Zeitgeists Flammenstoß verlodern —
Doch scheint uns auch dies „Neueste“ oft nicht wahr,
Als wär's kopiert, gemacht vor Tag und Jahr —
Und was modern sich nennt, scheint schon zu modern. —

Otto Jungmair